

1. *Schreibe in dein Heft – pro Frage einen Satz als Antwort:*  
Was kannst du in den Ferien erleben? Warum waren Reisen früher anstrengend und zeitaufwändig?
2. *Schreibe Satz 12 im Präteritum*
3. *Schreibe Satz 4 im Präsens*
4. *Schreibe Satz 5 im Perfekt*
5. *Was fällt dir zu “Tourismus” ein: drei Verben, drei Nomen, drei Adjektive*
6. *Was kannst/sollst/darfst/möchtest du noch alles in den Ferien tun? Beantworte in vier Sätzen – je einen Satz mit können, sollen, dürfen, möchten*

### ***Ferien***

**1.** Wenn du verreist, verspürst du vielleicht, wie viele andere Menschen, ein Kribbeln im Bauch. **2.** In wenigen Tagen wirst du woanders sein, etwas ganz anderes erleben als sonst und bestimmt neue Menschen kennenlernen. **3.** Bis vor 100 Jahren waren Reisen anstrengend und zeitaufwändig. **4.** Nur wenige konnten es sich leisten, zum Vergnügen wegzufahren. **5.** Inzwischen reisen immer mehr Menschen. **6.** Zu Beginn der Ferienzeit starten alle paar Minuten große Flugzeuge mit Urlaubern, und das Radio meldet Staus auf allen Autobahnen. **7.** Doch die meisten Leute wünschen sich eine schöne Umgebung, intakte Natur und Ruhe vom Alltagslärm. **8.** Hotelanlagen, Parkplätze, Imbiss- und Souvenirbuden verdrängen jedoch dieses Wunschbild. **9.** Die Touristen zerstören, was sie suchen! **10.** Für die Menschen, die in Urlaubsorten wohnen, ist das auch ein Problem. **11.** Zum einen bringen die Urlauber Geld und Arbeitsplätze in die Region, zum anderen aber belastet der Tourismus auch die Umwelt. **12.** Bis zu 600 Liter Wasser verbraucht ein Feriengast täglich - Wasser, das Natur und Landwirtschaft in der Umgebung fehlt.

7. *Schreibe die Sätze zu Ende:*  
Ich verspürte einen Schmerz im Knie, weil.....  
Als ich nach Deutschland reiste, .....  
Feriengäste, die Wasser sparen, .....

***Wir wünschen euch erholsame und schöne Ferien!***